

Die Erde ist krank und bringt damit den Kosmos aus dem Gleichgewicht. Daher entsenden Sonne und Planeten einen Kometen, um das Problem zu lösen – die Erde soll entmenscht werden.

„Die Welt geht in vier Wochen unter.“

Wie gehen Politiker und Medien, Banken und Millionäre, Beamte und Kleinbürger mit dieser Schreckensnachricht um?

Wird der Wissenschaftler Professor Guck mit Hilfe einer rettenden Erfindung die drohende Apokalypse noch abwenden können?

Oder wird er an Ignoranz, Verbohrtheit, Profitgier und Eigennutz der Menschen scheitern?

Jura Soyfers komisch-absurdes Panorama einer Gesellschaft vor dem Untergang stammt zwar aus den 30er Jahren, ist aber auch heute noch überraschend aktuell:

„Geh’n wir halt ein bisschen unter!“